

Prosopographie des Sāsānidenreiches im 3. Jahrhundert n.Chr.

Ardašīr, Vizekönig

[Vorwort](#) [Abkürzungsverzeichnis](#) [Personenregister](#) [Orts- und Sachregister](#)

[Griechisches Wörterverzeichnis](#) [Karte des Sāsānidenreiches](#)

[NPi I: Introduction](#) [NPi II a: Main part a](#) [NPi II b: Main part b](#) [NPi III: Conclusion](#)

[ŠKZ I: Genealogie](#) [ŠKZ II: Hofstaat Pābags](#) [ŠKZ III: Hofstaat Ardašīrs I.](#)

[ŠKZ IV: Hofstaat Šābuhrs I.](#) [ŠKZ V: Frauen](#)

Ardašīr, Vizekönig [bidaxš] [ŠKZ III 8]



Titelblatt der Prosopographie:
Felsrelief von Naqš-i Rājab I: Šābuhr I. und sein Hofstaat.
Foto: Prof. J. Wiesehöfer, Kiel

Inhaltsverzeichnis:

I. Quellen (B)	2
II. Prosopographie (P) „Ardašīr, Vizekönig“	2
III. Bibliographie (L)	3
IV. Tabellenverzeichnis.....	6

I. Quellen (B)

Quellen:

ŠKZ:

ŠKZ: **M.Back**, Die sassanidischen Staatsinschriften (SSI). Leiden, Téhéran 1978. (Acta Iranica.18.) – **Ph.Huyse**, Die dreisprachige Inschrift Šābuhr I. an der Ka'ba-i Zardušt (ŠKZ). Bd 1-2. London 1999.(Corpus Inscriptionum Iranicarum. P. III, 1,1, 1-2.)

mpl 29: 'rthštr ZY bthšy = Ardašīr ī bidaxš;

pal 23: 'rthštr bythš = Ardašīr bidaxš;

grl 56: Ἀρταξερ βιδιξ.

Übers.: **mp.** und **pa.** Ardašīr, den Vizekönig; **gr.** Ardašīr, (den) Vizekönig.

NPi:

NPi: **E.Herzfeld**, Paikuli. Monument and Inscription of the Early History of the Sasanian Empire. Band 1-2. Berlin 1924. – **H.Humbach/P.O.Skjærvø**, The Sassanian Inscription of Paikuli [NPi]. P. 3.1(1983) S. 41→Z. 15 – C 11,04. [S. 41, § 32]

mpl Zeile 15, C 11,04: p'pk(y): Pābag

pal Zeile 14, c 2,02: p'pk ZY bythš: Pābag, bidexš, Vizekönig.

Übers.: **mpl:** Pābag ...; **pal:** Pābag, Vizekönig.

II. Prosopographie (P) „Ardašīr, Vizekönig“

Die beiden großen Staatsinschriften der Großkönige Šābuhr und Narseh stellen eine grundlegende und reichhaltige Quelle für die Prosopographie der Sāsāniden im 3. Jahrhundert n.Chr. dar: Das zeigt sich u.a. auch am Beispiel von fünf sāsānidischen Vizekönigen¹.

Der Vizekönig Ardašīr stand im Hofstaat des gleichnamigen Großkönigs, dessen Mitglieder in der Šābuhr-Inschrift (262) aufgezeichnet sind, auf einem protokollarisch herausragenden achten Rang. Wegen fehlender Quellen ist anzunehmen, dass er in der langen Regierungszeit des Großkönigs der einzige *bidexš* geblieben ist.

Dagegen erwähnt Šābuhr I. in seinem eigenen stark vergrößerten Hofstaat zwei Vizekönige, Šābuhr [ŠKZ IV 10] und Kerdsraw [ŠKZ IV 32], die wohl nacheinander oder parallel dieses Amt verwalteten. Der auf dem niedrigen Rang 53 stehende Ardašīr, Sohn des Vizekönigs [ŠKZ IV 53], trägt selbst noch keinen Titel, könnte jedoch als junger Nachfolger für einen der beiden Vizekönige in Frage kommen oder sogar ein Sohn sein².

In der Pāikūlī-Inschrift findet sich nur ein Vizekönig, der *bidexš* Pābag [NPi II a 6] im § 32, auf Rang sechs. Er gehörte zu König Narsehs aktiven Anhängern im Kampf um die Thronfolge im Jahre 293.

Man muss fragen, wie sich die protokollarische Rangfolge der Würdenträger im Hofstaat Ardašīrs I. mit 31 Mitgliedern präsentierte (→Tabelle 1). Dem Vizekönig

¹ Ardašīr, Vizekönig [ŠKZ III 8], Šābuhr, Vizekönig [ŠKZ IV 10], Kerdsraw, Vizekönig [ŠKZ IV 32], Ardašīr, Sohn des Vizekönigs [ŠKZ IV 53] und Pābag, Vizekönig [NPi II a 6].

² Es ist auch nicht ausgeschlossen, dass dieser Ardašīr, Sohn des Vizekönigs [ŠKZ IV 53], ein Sohn des Vizekönigs Ardašīr [ŠKZ III 8] im Hofstaat des gleichnamigen Großkönigs war. –

Ob das Amt des *bidexš* schon zur Zeit der frühen Sāsāniden im 3. Jahrhundert n. Chr. in Ērān in den Familien vererbt werden konnte, ist nicht gesichert. – Dagegen weisen einige epigraphischen Denkmäler der Nekropole von Armazi Mçheta in Georgien (1. - 2. Jh. n. Chr.) auf eine Bestattung von *pitiaxšen* hin →E.Khurshudian, Die parthischen und sasanidischen Verwaltungsinstitutionen im 3. Jh. v. Chr. – 7. Jh. n. Chr. (1998) 31; →271 mit Anm. 40-41. – Zu den *pitiaxši* im iberischen Staat →W.Sundermann, Bidaxš. In: Enclr IV,3(1989) 242-244. – F.Schleicher, Iberia Caucasica (2021) 283-292.

Ardašīr [ŠKZ III 8]] gingen vier Vasallenkönige³ voraus, die von ihrer Abstammung her königliche Prinzen gewesen sein sollen⁴ – abgesehen von *Sadāluf, König von Abrēnag. Ihnen folgten drei hochrangige Frauen⁵ der sāsānidischen Königsfamilie. Auf Rang acht stand der hier zu besprechenden Vizekönig Ardašīr, der mit Sicherheit auch zur königlichen Familie gehörte. Aus dieser Präzedenz geht klar hervor, dass er als der höchste Würdenträger am königlichen Hofe Ardašīrs I. anzusehen ist.

Der Rang neun war dem hazāruft Pābag [ŠKZ III 9], dem Chiliarchen, zugeordnet, Erst nach ihm setzte sich die Reihe der hochadligen Familien des Reiches fort: die Vertreter der Wārāz, der Sūrēn, der von Andēgān, und zwei Mitglieder der Kāren.

Der Titel *bidexš*⁶ ist iranischen Ursprungs und in verschiedenen Sprachen des 3. Jahrhunderts n.Chr. nachweisbar: In der Šābuhr-Inschrift: mp. *bthšy*, pa. *bythš*, griech. *βιδιξ* und *πιτιξης*. – In der Pāikūlī-Inschrift: mp. *bthšy*; pa. *bythš*.

Außerdem ist der Titel in den unterschiedlichsten Nebenüberlieferungen belegt: Im Griechischen, Aramäischen, Lateinischen, Armenischen, Georgischen und Syrischen⁷.

Was die Etymologie des Titels betrifft, so verweist Ph.Huyse auf die Ausführungen von J.Gippert, die „ausführlichst und kompetent“ vorgestellt sind. Seine inzwischen weitgehend akzeptierte Etymologie leitet sich ab „aus altiranisch **dviṭya-xšaya-* und bezeichnet einen sehr hohen Würdenträger in seiner Funktion als ‚Zweiter nach dem König‘⁸.

Als einziger bekannt gewordener *bidexš* zur Zeit des gleichnamigen Großkönigs, dürfte Ardašīr in den Jahren von ca. 224-240 n.Chr. als Vizekönig tätig gewesen sein. Weitere Erkenntnisse zu seiner Person und zu Ardašīrs Aufgabenbereich als *bidexš* sind nicht überliefert.

III. Bibliographie (L)

Quellen:

ŠKZ:

M.Back, Die sassanidischen Staatsinschriften (SSI). Leiden, Téhéran 1978. (Acta Iranica.18.) – **Ph.Huyse**, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt (ŠKZ). Bd 1-2. London 1999.(Corpus Inscriptionum Iranicarum. P. III, 1,1, 1-2.)

NPi:

E.Herzfeld, Paikuli. Monument and Inscription of the Early History of the Sasanian Empire. Band 1-2. Berlin 1924. – **H.Humbach/P.O.Skjærvø**, The Sassanian Inscription of Paikuli. P. 1-3. Wiesbaden, Teheran, 1978-1983.

³ *Sadāluf, König von Abrēnag [ŠKZ III 1], Ardašīr, König von Marw [ŠKZ III 2], Ardašīr, König von Kermān [ŠKZ III 3] und Ardašīr, König von Sagān [ŠKZ III 4].

⁴ E.Khurshudian, Die parthischen und sasanidischen Verwaltungsinstitutionen (1998) 39.

⁵ Dēnag, die Mutter des Königs Pābag [ŠKZ III 5], Rōdag, die Mutter des Königs der Könige Ardašīr [ŠKZ III 6] und Dēnag, die Königin der Königinnen, die Tochter des Pābag [ŠKZ III 7]. – Wider Erwarten tragen die ersten beiden Frauen keinen entsprechenden Titel. Dagegen ist Dēnag, Tochter König Pābags [ŠKZ III 5], in der Šābuhr-Inschrift die zweite Frau, die nach Ādur-Anāhīd [ŠKZ I 1], der Tochter des Großkönigs Šābuhr, mit dem höchsten für Frauen vorgesehenen Titel ausgezeichnet war: *bānbišnān bānbišn*, Königin der Königinnen.

⁶ Als einziger namentlich erwähnter *bidexš* unter Ardašīr I. dürfte er in dessen Regierungszeit als „zweiter nach dem König“ sein Amt verwaltet haben.

⁷ Zu weiteren Beispielen der Nebenüberlieferung →W.Sundermann, Bidaxš. In: Enclr IV,3(1989) 242-244. – Ph.Huyse, ŠKZ 2(1999) 133.

⁸ J.Gippert, Iranica Armeno-Iberica. Studien zu den iranischen Lehnwörtern im Armenischen und Georgischen 1(1993) 212-216. – →W.Sundermann, Bidaxš. In: Enclr IV,3(1989) 242-244. – Ph.Huyse, ŠKZ 2(1999) 132-133 →umfangreiche Literatur 132 Anm. 220.

Prosopographie des Sāsānidenreiches im 3. Jahrhundert n.Chr.

Ardašīr, Vizekönig

Übers.: H.Humbach/P.O.Skjærvø, The Sassanian Inscription of Paikuli. Part 3.1: Restored Text and Translation by P.O.Skjærvø. Wiesbaden (1983) 27-74: §§ 1-95.

Name:

Ph.Gignoux, Glossaire des inscriptions pehlevies et parthes. London (1972) 17a; 46b.(Corpus Inscriptionum Iranicarum. Supplementary Series.I.) – **M.Back**, Die sassanidischen Staatsinschriften (SSI). Leiden, Téhéran (1978) 190, Nr. 45.(Acta Iranica.18.) – **Ph.Gignoux**, Noms propres sassanides en moyen-perse épigraphique. Wien (1986) 46, Nr. 126. (Iranisches Personennamenbuch.II,2.) – **Ph.Huyse**, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt (ŠKZ). Bd 2. London (1999) 12f. (Corpus Inscriptionum Iranicarum. P. III, 1,1,2.) – **R.Schmitt**, Personennamen in parthischen epigraphischen Quellen. Wien (2016) 46-48, Nr. 43; hier 47c: Vizekönig unter Ardaxšīr I. (= gr. Ἀρταξερ βιδικῆ).(Iranisches Personennamenbuch.II,5.)(Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Kl.881.)(Iranische Onomastik.15.)

Titel:

W.Sundermann, Bidaxš. In: Encyclopaedia Iranica IV,3(1989) 242-244. – **J.Gippert**, Iranica Armeno-Iberica. Studien zu den iranischen Lehnwörtern im Armenischen und Georgischen. Bd 1-2. Wien 1993; hier Bd 1(1993) 206-216; insbes.: 212-216. (Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Kl. 606.)(Veröffentlichungen der Kommission für Iranistik.26.) – **E.Khurshudian**, Die parthischen und sasanidischen Verwaltungsinstitutionen. Nach den literarischen und epigraphischen Quellen. 3. Jh. v. Chr. – 7. Jh. n.Chr. Jerewan (1998) 19-46. – **Ph.Huyse**, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt (ŠKZ). Band 2. London (1999) 132-133: § 41.6. – **F.Schleicher**, Iberia Caucasia. Ein Kleinkönigtum im Spannungsfeld großer Imperien. Stuttgart (2021) 283-292.

Personenlisten im Hofstaat König Pābags, Ardašīrs I. und Šābuhrs I.

Personen im Hofstaat König Pābags (8)

<u>Sāsān, Sohn des *Orsig</u>	[ŠKZ II 1]	<u>Puhraq, Sohn des Mardēn</u>	[ŠKZ II 5]
<u>Farrag, Sohn des Farrag</u>	[ŠKZ II 2]	<u>*Ziq, Zeremonienmeister</u>	[ŠKZ II 6]
<u>*Wahrāmbād, Sohn des *Hōrag</u>	[ŠKZ II 3]	<u>Šābuhr, Sohn des Wēzān</u>	[ŠKZ II 7]
<u>Aspōrag, Sohn des Aspōrag</u>	[ŠKZ II 4]	<u>Šābuhr, Sohn des Mihrōzān</u>	[ŠKZ II 8]

Personen im Hofstaat Ardašīrs I. (31)

<u>*Sadāluf, König von Abrēnag</u>	[ŠKZ III 1]	<u>Gēlmān aus Dēmāwend</u> [nur für pal und gri belegt]	[ŠKZ III 16]
<u>Ardašīr, König von Marw</u>	[ŠKZ III 2]	<u>Raxš, Heerführer</u>	[ŠKZ III 17]
<u>Ardašīr, König von Kermān</u>	[ŠKZ III 3]	<u>*Mard, Hauptschreiber</u>	[ŠKZ III 18]
<u>Ardašīr, König der Saken</u>	[ŠKZ III 4]	<u>Pābag, Zeremonienmeister</u>	[ŠKZ III 19]
<u>Dēnag, Mutter des Königs Pābag</u>	[ŠKZ III 5]	<u>Pā(k)čīhr, Sohn des Wisfarr</u>	[ŠKZ III 20]
<u>Rōdag, Mutter des Königs der Könige Ardašīr</u>	[ŠKZ III 6]	<u>Wifr, Sohn des Farrag</u>	[ŠKZ III 21]
<u>Dēnag, Königin der Königinnen, die Tochter des Pābag</u>	[ŠKZ III 7]	<u>Mihrxwāst, Sohn des Barēsag</u>	[ŠKZ III 22]
<u>Ardašīr, Vizekönig</u>	[ŠKZ III 8]	<u>*Hōmfrād, Führer der Unsterblichen</u> [sic?]	[ŠKZ III 23]
<u>Pābag, Hazāruft, Chiliarch</u>	[ŠKZ III 9]	<u>Dirām, Waffenmeister</u>	[ŠKZ III 24]
<u>Dēhēn (aus dem Hause) Wārāz</u>	[ŠKZ III 10]	<u>Čīhraq, Richter</u>	[ŠKZ III 25]
<u>Sāsān (aus dem Hause) Sūrēn</u>	[ŠKZ III 11]	<u>*Wardān, Stallmeister</u>	[ŠKZ III 26]
<u>Sāsān, Herrscher von Andēgān</u>	[ŠKZ III 12]	<u>Mihrag, Sohn des Tōsar</u>	[ŠKZ III 27]
<u>Pērōz (aus dem Hause) Kārin</u>	[ŠKZ III 13]	<u>Ziq, Sohn des Zabir</u>	[ŠKZ III 28]
<u>Gōg (aus dem Hause) Kārin</u>	[ŠKZ III 14]	<u>Sagbus, Jagdmeister</u>	[ŠKZ III 29]
<u>Abursām (mit dem Beinamen) ‚Ardašīr-Farr‘</u>	[ŠKZ III 15]	<u>*Hudug, Hofmeister</u>	[ŠKZ III 30]
		<u>Jahēn, Mundschenk</u>	[ŠKZ III 31]

Personen im Hofstaat Šābuhrs I. (68)

<u>Ardašīr, König von Adiabēnē (Nōdšīragān)</u>	[ŠKZ IV 1]	<u>Yaza[d]bed, Ratgeber der Königinnen</u>	[ŠKZ IV 35]
<u>Ardašīr, König von Kermān</u>	[ŠKZ IV 2]	<u>Pābag, Schwerthaler</u>	[ŠKZ IV 36]
<u>Dēnag, Königin von Mēšān, die ‚dastgerd‘ des Šābuhr</u>	[ŠKZ IV 3]	<u>Narseh, Satrap von Rind</u>	[ŠKZ IV 37]

Prosopographie des Sāsānidenreiches im 3. Jahrhundert n.Chr.

Ardašīr, Vizekönig

<u>(H)amāzāsp, König von Iberien/Wiruzān</u>	[ŠKZ IV 4]	<u>Tiyānag, Satrap von Hamadān</u>	[ŠKZ IV 38]
<u>Wala(x)š, Prinz, Sohn Pābags</u>	[ŠKZ IV 5]	<u>Wardbed, Chef der Dienerschaft</u>	[ŠKZ IV 39]
<u>Sāsān, Prinz, der (im Hause) Farragān</u> <u>Erzogene</u>	[ŠKZ IV 6]	<u>Jōymard, Sohn des Rastag</u>	[ŠKZ IV 40]
<u>Sāsān, Prinz, der (im Hause) Kaduḡān</u> <u>Erzogene</u>	[ŠKZ IV 7]	<u>Ardašīr, Sohn des *Wifr</u>	[ŠKZ IV 41]
<u>Narseh, Prinz, Sohn des Pērōz</u>	[ŠKZ IV 8]	<u>Abursām, Sohn des Šābuhr, des</u> <u>Befehlshabers der Palastwache</u>	[ŠKZ IV 42]
<u>Narseh, Prinz, Sohn des Zādspraxm</u>	[ŠKZ IV 9]	<u>Narseh, Sohn des Barraḡ</u>	[ŠKZ IV 43]
<u>Šābuhr, Vizekönig</u>	[ŠKZ IV 10]	<u>Šābuhr, Sohn des Narseh</u>	[ŠKZ IV 44]
<u>Pābag, Hazāruft, Chiliarch</u>	[ŠKZ IV 11]	<u>Narseh, Hofmeister</u>	[ŠKZ IV 45]
<u>Pērōz, Reiterführer</u>	[ŠKZ IV 12]	<u>Hormežd, Hauptschreiber, Sohn des</u> <u>Hauptschreibers Hormežd</u>	[ŠKZ IV 46]
<u>Ardašīr (aus dem Hause) Wārāz</u>	[ŠKZ IV 13]	<u>Nāduḡ, Kerkermeister</u>	[ŠKZ IV 47]
<u>Ardašīr (aus dem Hause) Sūrēn</u>	[ŠKZ IV 14]	<u>Pābag, Torwächter</u>	[ŠKZ IV 48]
Personen im Hofstaat Šābuhrs I. (68)			
<u>Narseh, Herr von Andēgān</u>	[ŠKZ IV 15]	<u>*Pāsfal ī *Pāsfalgān</u>	[ŠKZ IV 49]
<u>Ardašīr (aus dem Hause) Kārīn</u>	[ŠKZ IV 16]	<u>*Ēwaxš (?), Sohn des dizbed (Burghern)⁹</u>	[ŠKZ IV 50]
<u>Wohnām, Oberverwalter</u>	[ŠKZ IV 17]	<u>Kerdīr, hērbēd (Priester)</u>	[ŠKZ IV 51]
<u>Frīg, Satrap von Weh-Andiyōk-Šābuhr</u>	[ŠKZ IV 18]	<u>Rastag, Satrap von Weh-Ardašīr</u>	[ŠKZ IV 52]
<u>*Sridōy (mit dem Beinamen) ‚Šāhmust‘</u>	[ŠKZ IV 19]	<u>Ardašīr, Sohn des Vizekönigs</u>	[ŠKZ IV 53]
<u>Ardašīr (mit dem Beinamen) ‚Ardašīr-Šnōm‘</u> <u>(‚Ardašīrs Zufriedenheit‘)</u>	[ŠKZ IV 20]	<u>Mihrxwāst, Schatzmeister</u>	[ŠKZ IV 54]
<u>Pā(k)čihr ‚Tahm-Šābuhr‘</u>	[ŠKZ IV 21]	<u>Šābuhr, Oberverwalter</u>	[ŠKZ IV 55]
<u>Ardašīr, Satrap von *Gō(y)mān</u>	[ŠKZ IV 22]	<u>Aštād, Schreiber von Verträgen aus Ray¹⁰</u>	[ŠKZ IV 56]
<u>Čašmag (mit dem Beinamen) ‚Nēw-Šābuhr‘ (‚Gut</u> <u>ist Šābuhr‘)</u>	[ŠKZ IV 23]	<u>Sāsān, Eunuch, Sohn des Sāsān</u>	[ŠKZ IV 57]
<u>Wohnām (mit dem Beinamen) ‚Šābuhr-</u> <u>Šnōm‘ (‚Šābuhrs Zufriedenheit‘)</u>	[ŠKZ IV 24]	<u>Wīrōy, Marktaufseher</u>	[ŠKZ IV 58]
<u>Tirmihr, Burgherr von Šahrkerd</u>	[ŠKZ IV 25]	<u>Ardašīr, Satrap von Nīrīz</u>	[ŠKZ IV 59]
<u>Zīg, Zeremonienmeister</u>	[ŠKZ IV 26]	<u>Baydād, Sohn des *Wardbed</u>	[ŠKZ IV 60]
<u>Ardawān aus Dēmāwend</u>	[ŠKZ IV 27]	<u>Kerdīr, Sohn des Ardawān</u>	[ŠKZ IV 61]
<u>Gundifarr, Sohn des *Ēwag (?)</u>	[ŠKZ IV 28]	<u>Zurwāndād, Sohn des Bandag</u>	[ŠKZ IV 62]
<u>Pābīg (?) (mit dem Beinamen) ‚Pērōz-Šābuhr‘</u> <u>(‚Siegreich ist Šābuhr‘), Sohn des Šānbid¹¹</u>	[ŠKZ IV 29]	<u>Winnār, Sohn des Sāsān</u>	[ŠKZ IV 63]
<u>Razmjōy und *Pābič (?) mit dem Beinamen</u> <u>‚Pērōz-Šābuhr‘</u>	[ŠKZ IV 30]	<u>*Mānzag, Eunuch¹²</u>	[ŠKZ IV 64]
<u>*Wārzan, Satrap von Gay</u>	[ŠKZ IV 31]	<u>Sāsān, Richter</u>	[ŠKZ IV 65]
<u>Kerdsraw, Vizekönig</u>	[ŠKZ IV 32]	<u>*Wardān, Sohn des *Nāšbed (?)</u>	[ŠKZ IV 66]
<u>Pābag, Sohn des Wisfarr</u>	[ŠKZ IV 33]	<u>*Gulag, Herr der Wildschweine</u>	[ŠKZ IV 67]
<u>Wala(x)š, Sohn des Selūk</u>	[ŠKZ IV 34]	<u>Hormežd, Schreiber, Sohn des Schreibers Šilag¹³</u>	[ŠKZ IV 68]

Tabelle 1: Personenlisten der Šābuhr-Inschrift.

⁹ Nicht gesicherte Lesungen der Namen sind durch einen Asteriskos vor dem Namen gekennzeichnet → Ph. Huyse, ŠKZ I(1999) 61, § 49: *Ēwaxš (?), den Sohn des dizbed (Burghern) = mpl; Abdaxš (?), Sohn des dizbed (Burghern) = pal.; *Abdaxš [sic?; corr. ed.], (den Sohn) des dizbed (Burghern) = grl.

¹⁰ Unterschiedliche Ansetzung des Namens → Ph. Huyse, ŠKZ I(1999) 62, § 50: Aštād, Schreiber von Verträgen aus Ray = mpl; Arštād (aus dem Hause) Mihrān, Briefeschreiber = pal; Aštād (aus dem Hause) Mihrān, Schreiber = grl.

¹¹ Nicht gesicherte Lesung → Ph. Huyse, ŠKZ I(1999) 59, § 47: Pābīg (?) (mit dem Beinamen) ‚Pērōz-Šābuhr‘ (‚Siegreich ist Šābuhr‘), Sohn des Šānbid = **mpl**. – Razmjōy [neue Person: **nur in pal und grl** = ŠKZ IV 30] und *Pābič(?) (mit dem Beinamen) ‚Pērōz-Šābuhr‘ (‚Siegreich ist Šābuhr‘), die Söhne (?) des Šānbid = **pal**. – Razmjōy und *Pābič [sic?], (genannt) Pērōz-Šābuhr (‚Siegreich ist Šābuhr‘), (die Söhne) des Šānbid = **grl**.

¹² Diese Person kommt nur in der parthischen und griechischen Version vor.

¹³ Diese Person gehört nicht zum Hofstaat Šābuhrs I. Sie war verantwortlich für die parthische Version der Inschrift und gibt dies zur Kenntnis. Die Schreiber der mittelpersischen und griechischen Versionen bleiben unbekannt.

IV. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Personenlisten der Šābuhr-Inschrift..... 5